

Königskerze *Verbascum densiflorum* (M)



wildkrauterwerkstatt.de/koenigskerze-verbascum-densiflorum-m/

Volksnamen: Wollblume, Fackelkraut, Brennkraut, Marienkerze, Wundblume, Himmelsbrand, Wetterkerze, Unholdkerze; E: mullein, F: molè

Botanik: *Verbascum thapsus* – Familie der Braunwurzgewächse – Scrophulariaceae zweijährig, im ersten Jahr als Blattrosette, im 2. Jahr derber Stängel, ca. 1,5m hoch, dicht behaarte, weiche Blätter, leuchtend gelbe, lange Blütenstände, wobei sich die Blüten allmählich von unten nach oben öffnen, liebt trockene, sonnige Standorte, an Böschungen, Ödland, samt sich im Garten bereitwillig aus

verwendete Teile: Blüten (Ende Juni – August)

Inhaltsstoffe: Schleim, Saponine, Iridoide, äth. Öl

Erkrankungen: neben Eibisch und Malve die stärkste Schleimdroge = Schutz und Reizmilderung für die Bronchien, akute und chronische Lungenleiden wie Asthma, Bronchitis, Husten, Kehlkopfkatarrh u. -entzündung, Mandelentzündung, Heiserkeit, Reizhusten (Ozonbelastung!), Rippenfellentzündung, wirkt positiv auf Gallefluss und die Leber, äußerlich bei Wunden, Hauterkrankungen, Geschwüren und Hämorrhoiden, , Ohrenschmerzen (Ölauszug), Tinnitus, Mittelohrentzündung, Ansammlung von Ohrenschmalz

Volksmedizin: Tbc, verwendet auch die Blätter und die Wurzel, Hämorrhoiden(Wurzel), Afterjucken, Durchfall Brandwunden (Blüten u. Blätter), Augenentzündung (Auflage aus Blüten)

Anwendungsform: Tee, Sirup, Tinktur, Öl

Brauchtum: schon in der Antike von Dioskurides gelobt, ferner im römischen Reich, bei den Christen ist der obere blühende Teil als Weihwasserwedel verwendet worden, war und ist der zentrale Bestandteil des Kräuterbuschens, ein zu Maria Himmelfahrt im August (Zeit des Frauendreissigers) gesammelter Kräuterstrauss, der getrocknet im Laufe des Jahres bei Krankheit oder zur Abwehr von Unwettern eingesetzt wurde, Amulette aus der Wurzel schützen vor bösen Kräften und Unholden, sowohl auf



Königskerze

gesundheitlicher Ebene wie auch seelisch, Wurzelamulett auf Höhe des Herzens getragen -> Verhütungsmittel für Frauen, galt auch als Wetterpflanze, eine K., die sich neben dem Haus ansiedelt, soll den Blitz vom Haus ablenken -> wer sie gewaltvoll entfernt -> dort schlägt bald der Blitz ein, Wetterorakel: neigt sich die Blüten spitze nach Westen -> schlechtes Wetter kommt, nach Osten -> schönes Wetter, anhand der Blütenmenge konnte die Dauer und die Kälte des Winters vorhergesagt werden, zahnenden Kindern wurden Säckchen mit dem Samen umgehängt, die großen Blätter dienten als wärmende Schuheinlage; Elfen tanzen gerne um die K., pflanzliche Angel -> die Samen werden in den See etc. geworfen -> nach einiger Zeit schwammen die Fische betäubt an der Oberfläche und können von dort leicht eingesammelt werden (Saponin wirkt lähmend auf die Fische)

Sonstiges: auch die großblütige K. (*Verbascum thapsiforme*) und die Filzkönigskerze (*V. phlomoides*) werden bei uns ebenfalls medizinisch genutzt

Präparate: Eres N Lösung, Salus Bronchialtee

Teezubereitung: 1 TL Droge (0,5g) mit 150 ml warmen Wasser übergießen zur Reizlinderung (zur Auswurf Förderung mit heißem). Nach 30-60 Minuten (10Min.) durch ein feines Teesieb (Papierfilter) abfiltrieren. Wichtig, damit die feinen Härchen der Staubgefäße die vorgeschädigte Schleimhaut nicht reizen können. 2-3 Tassen pro Tag schluckweise trinken.

Kommission E: *Katarrhe der Luftwege*

Wildkräuterwerkstatt © 2021 Wildkräuterwerkstatt